



< Gabriele Bender, Annaëlle Ayrault und Professorin Dr.-Ing. Veronique Goehlich informierten im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftstags über die französischen Partnerhochschulen und die Angebote des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Foto: Annika Borchers

# Deutsch-Französischer Freundschaftstag

VON ANNIKA BORCHERS

»Ich freue mich sehr, dass ich meine Heimat an einem solchen Tag vorstellen und damit die deutsch-französische Freundschaft auch hier vor Ort unterstützen kann«, zeigte sich Annaëlle Ayrault ganz begeistert.

**D**ie Ehrenamtliche des Instituts für Fremdsprachen (IFS) der Hochschule Pforzheim hatte gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in die Mensa eingeladen. Neben einem französischen Menü gab es einen Infostand der Hochschule und des DFJW.

„Der deutsch-französische Freundschaftstag bringt die beiden Länder näher zusammen. Ich selbst kann den Angehörigen der Hochschule außerdem meine ganz eigene Sicht auf meine Heimat zeigen“, so Annaëlle Ayrault. Sie ist über ein Programm des DFJW für zehn Monate ehrenamtlich an der Hochschule tätig und unterstützt das Institut für Fremdsprachen (IFS) und den Studiengang International Business. Ihr Projektentwurf zu diesem Tag wurde vom DFJW ausgewählt und gefördert. „Das Jugendwerk hat mich bei der Organisation des Tages unterstützt und mit Deko- und Informationsmaterial ausgestattet, das ich nutzen konnte.“

Gefeiert wurde in der Mensa der Hochschule Pforzheim. „Das Studentenwerk Karlsruhe, dem die Mensa angehört, hat sofort zugesagt.

Gemeinsam haben wir ein tolles französisches Menü erarbeitet. Es gab Zwiebelsuppe, Ratatouille mit Reis und Mousse au Chocolat“, so Ayrault. Der Tag bot aber nicht nur die Möglichkeit eines französischen Essens, sondern auch einen Infostand der Hochschule und des DFJW aufgestellt. Dort informierte Annaëlle Ayrault gemeinsam mit Professorin Dr.-Ing. Veronique Goehlich aus dem Studiengang International Business sowie Gabriele Bender vom IFS über die 19 französischen Partnerhochschulen der Hochschule sowie über die Angebote des DFJW, das noch bessere Verbindungen zwischen Frankreich und Deutschland aufbauen und das Verständnis füreinander vertiefen möchte. „Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, die Arbeit beider Institutionen vorstellen zu können“, so Gabriele Bender.

Der deutsch-französische Tag erinnert seit 2003 an die Freundschaft der beiden Länder. Er wird jedes Jahr anlässlich der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags, dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, gefeiert. Dieser wurde am 22. Januar 1963 vom französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle und dem deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer unterschrieben.

ANNIKA BORCHERS

ist Mitarbeiterin in der Zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

